

Inhalt

Einleitung	
<i>Joachim Faulde/Florian Grünhäuser/Sarah Schulte-Döinghaus</i>	9
I. Strukturen ländlicher Entwicklung und Jugendarbeit	17
Soziale und kulturelle Infrastruktur – eine Grundlage für ein gelingendes Aufwachsen	
<i>Stephan Beetz</i>	18
Demografie der Jugend – zur generationalen Lage junger Menschen in ländlichen Regionen	
<i>Lena Dettmer/Michael John</i>	27
Jugend im ländlichen Raum – Bedingungen des Aufwachsens und jugendliche Handlungspraxen im Kontext regionaler Disparitäten	
<i>Katja Ludwig/Cathleen Grunert</i>	40
Jugendgerechte Gesellschaft auf dem Land? Zum Gelingen kommunaler Jugendpolitik	
<i>Anna Grebe/Nils Rusche/Heidi Schulze</i>	50
Jugendliche entwickeln Regionen mit: Welche Möglichkeiten bietet der europäische LEADER-Ansatz?	
<i>Stephanie Müller</i>	60
„Verantwortung“ für Regionalentwicklung – Potenziale und Herausforderungen von Jugendbeteiligung in ländlichen Räumen	
<i>Frank Othengrafen/Insa Cheng/Lena Greinke/Linda Lange</i>	68
SGB VIII: Gesetzlicher Auftrag zur Einmischung bei der Gestaltung ländlicher Räume	
<i>Christian Bernzen/Olcay Aydik</i>	76
II. Potenziale und Ressourcen ländlicher Räume	87
Vereine und Verbände – das demokratische Potenzial ländlicher Regionen	
<i>Wibke Riekmann</i>	88

Kirchen als Akteure in der ländlichen Zivilgesellschaft – Beiträge zur Regionalentwicklung <i>Birgit Hoyer</i>	98
Unternehmen als Akteure der regionalen Entwicklung – Perspektiven für junge Menschen durch Unternehmensengagement <i>Katrin Bäumer/Florian Langguth/Christian Schilcher</i>	107
Bindefaktoren für Jugendliche in ländlichen Räumen – Eine Studie zu Potenzialen in der Berufsorientierung <i>Jan Schametat/Sascha Schenk/Alexandra Engel</i>	117
Naturschutz und Agrarlandschaft aus der Sicht junger Erwachsener <i>Fritz Reusswig/Christoph Schleer</i>	126
Ländliche Kulturarbeit als Bindefaktor für Jugendliche an die Region <i>Beate Kegler</i>	133
Regionale Identität als Grundlage der Regionalentwicklung <i>Leo Baumfeld</i>	143
III. Konzeptionelle Leitideen	155
Bildung für nachhaltige Entwicklung als Ansatz ländlicher Jugendarbeit <i>Heike Molitor</i>	156
Sozialraum und Region als zentrale Bezugspunkte ländlicher Jugendarbeit <i>Ulrich Deinert</i>	164
„unterschiedlich verschieden“ – Diversitätsperspektiven als Qualitätsmerkmal der Jugendarbeit in ländlichen Räumen <i>Maria Bitzan</i>	174
Demokratische Partizipation als Qualitätsmerkmal ländlicher Jugendarbeit <i>Rolf Ahlrichs</i>	183
IV. Praxisbeispiele:	
Jugendarbeit als Akteurin in der Regionalentwicklung	191
Regionalanalyse: Eine aktivierende Untersuchung zu Lebenslagen und Zukunftsperspektiven junger Menschen in einer Region <i>Florian Grünhäuser</i>	192

Gemeinsam wirken, Potenziale entfalten – Jugendforen, Zukunftskonferenzen und Engagementförderung in der Verbandsgemeinde Daun/Vulkaneifel <i>Verena Welter/Rüdiger Herres</i>	200
Der Jugend-Demografie-Dialog: Jugendbeteiligung als Beitrag zur Regionalentwicklung – ein Projekt in vier Modelllandkreisen <i>Waldemar Stange/Claudia Brunseman/Bernward Benedikt Jansen</i>	208
SPREEAKADEMIE: Ansätze der Jugendbeteiligung für eine nachhaltige Regionalentwicklung in der Lausitz <i>Sebastian Zoepf</i>	219
Stadt. Land. Wo? Was die Jugend treibt Studie der Katholischen Landjugendbewegung Bayern (KLJB) <i>Theresa Schäfer</i>	227
Straßenbau trifft Jugendklub – Weshalb auch Jugendbeteiligung kommunale Daseinsvorsorge ist <i>Bernd Tscheuschner</i>	235
Fazit und Perspektiven <i>Joachim Faulde/Florian Grünhäuser/Sarah Schulte-Döinghaus</i>	244
Autor*innenverzeichnis	253